

Du fragst, wie mirs gelingt zu manchen Stunden
So ganz der Freundesliebe zu vergessen,
Daß meine Worte Thränen dir erpressen
Und tief im treuen Herzen dich verwunden;

Da wir in wahrer Liebe doch verbunden,
Nicht nach gewohntem Maß die Freundschaft messen
Auch ich sann oft schon drüber nach, indessen
Ich habe keine Antwort drauf gefunden!

Doch was die Worte räthselvoll verschweigen,
Vermag vielleicht ein Gleichniß dir zu zeigen,
Zu dem ich gerne mich in solchem Falle flüchte:

Ist's gleicherweise nicht dem Baume eigen,
Daß er im Herbst entfallen läßt den Zweigen
Zugleich verdorrtes Laub und reife Früchte?
